

# Allgemeine Versicherungsbedingungen für die ENRA E-Bike/Fahrrad-Versicherung (AVB-HDURV 3.1/2020)

- Bitte dieses Dokument mit Ihrem Versicherungsschein und den entsprechenden Rechnungen Ihres versicherten Pedelecs/E-Bikes/Fahrrades sorgfältig aufbewahren. – Sollte Ihr Versicherungsschein eine Klausel enthalten finden Sie die Informationen dazu in der Anlage dieser Versicherungsbedingungen.

**Der vorstehend und nachfolgend verwendete Begriff *Objekt* meint sowohl Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung), S-Pedelecs als auch Fahrräder. Bei nur für Pedelecs/S-Pedelecs zutreffende Bestimmungen wird der Begriff *E-Bike* verwendet. Bei nur für Fahrräder zutreffende Bestimmungen wird der Begriff *Fahrrad* verwendet.**

## § 1 Versicherte Sachen

(1) Versichert werden Objekte, die sich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in einem technisch einwandfreien Zustand befinden. Zum Objekt gehörende neue Sicherheitsschlösser und fest verschraubte Zubehörteile (z.B. Gepäckträger, etc.) können mitversichert werden.

(2) Versichert ist das im Versicherungsschein bezeichnete und über die eingestanzte oder eingravierte Rahmennummer zu identifizierende Objekt. Dazu gehören alle fest mit dem Objekt verbundenen und zur Funktion des Objektes gehörenden Teile wie Sattel, Lenker, Lampen etc.. Teile, die z.B. mit Schnellspanner befestigt sind, gelten nicht als fest mit dem Objekt verbunden und sind damit nicht versichert, sofern nicht nachweislich für eine separate Sicherung gesorgt wird. Ausnahme: Laufräder dürfen mit Schnellspanner/Steckachsen befestigt sein.

(3) Objekte, die älter als 6 Monate ab Kaufdatum sind, oder nicht über den E-Bike/Fahrrad-Fachhandel gebraucht wurden, können nur über den E-Bike/Fahrradfachhandel versichert werden. Dieser legt den aktuellen Wert fest und bestätigt den technisch einwandfreien Zustand des Objektes. Für diese Objekte können die Versicherungsprodukte Rundumschutz, Diebstahlschutz oder Pick-Up-Service genutzt werden.

(4) Alle Versicherungsprodukte sind objektbezogen.

## § 2. Versicherte Gefahren und Schäden

Der Versicherer ersetzt während der Dauer der Versicherung auf Grund des im Versicherungsantrages gewählten Risikos bei

### (1) Pick-Up-Service

Genauere Definition und Leistungen siehe „Allgemeine Versicherungsbedingungen zum ENRA Pick-Up-Service“ der Roland Schutzbrief Versicherungs AG.

### (2) Diebstahlschutz

Die tatsächlich entstandenen Ersatzbeschaffungskosten bei (Teile-) Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub gemäß § 3 (1) oder die Reparaturkosten bei Vandalismus gemäß § 3 (2).

Accessoires können bis zu einem Kaufpreis von 250,00 € mit in die Versicherung aufgenommen werden, wenn sie fest mit dem Rad verschraubt sind und die Anschaffung nicht länger als ein Monat vor Versicherungsabschluss stattgefunden hat. Nachweis hierfür ist der Kaufbeleg. Versicherbar gegen Diebstahl sind: Körbe, Taschen, Kindersitze, Displays, Tachos, Beleuchtung sowie weitere Schlösser zur Diebstahlsicherung.

### (3) Rundumschutz

Beinhaltet die Leistungen wie bei vorgenanntem Diebstahlschutz, sowie die tatsächlich entstandenen Kosten von Reparaturen aller Art, wie z.B. durch Unfall, Sturz, Fall, unsachgemäße Handhabung, Produktions-, Konstruktions- und Materialfehler, sowie bei E-Bikes auch Elektronikschäden und Akku-Defekte, gemäß § 3 (2). Ausgenommen sind Verschleißreparaturen jeglicher Art. Fahrflüssige unsachgemäße Handhabung kann nur ein Mal pro Komponente in Anspruch genommen werden. Leistungsverlust des Akkus auf Grund von Verschleiß, Abnutzung oder Alter ist kein Defekt. Versichert sind ferner Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm und Hagel. Im Rundumschutz ist der vorhergehend beschriebene Pick-Up-Service enthalten.

Im Rundumschutz kann auch der Helm als Accessoire mitversichert werden. Ein Ersatz findet jedoch nur bei Sturz- bzw. Unfallschäden statt.

### (4) Akku-Plus

Die tatsächlich entstandenen Ersatzbeschaffungskosten bei Akku-Verschleiß ab dem 7. Monat, wenn die Akku-Kapazität weniger als 50 % gemäß Herstellervorgabe beträgt.

## § 3 Leistungsumfang Diebstahl- u. Rundumschutz sowie Akku-Plus/Selbstbeteiligung

### (1) Höhe der Ersatzbeschaffungskosten

Im Falle eines Verlustes erstattet der Versicherer die Kosten der Ersatzbeschaffung für das entwendete Objekt oder der entwendeten Teile des versicherten Objektes. Die Kostenerstattung beläuft sich höchstens auf die Versicherungssumme (§ 5).

### (2) Höhe der Reparaturkosten

a) In dem Fall, dass Reparaturkosten auf Grund eines bestimmten Ereignisses ersetzt werden, erstattet der Versicherer die tatsächlich entstandenen Kosten für die notwendige Reparatur bis höchstens zur Versicherungssumme (§ 5). Reparatur heißt Wiederherstellung des vorherigen Zustands bzw. Funktionserhalt soweit erforderlich mit *gleichwertigen* Ersatzteilen. Bei Rahmenersatz muss dieser z.B. nicht die gleiche Farbe haben wie der ursprüngliche Rahmen, und im Fall von Schäden an (Carbon)-Rahmen ggf. Reparatur statt Austausch. Beim Akku kann der Ersatz durch wiederaufbereitete oder kompatible Akkus erfolgen.

b) Im Falle einer Unterversicherung behält der Versicherer sich das Recht vor, die eingereichte Kostenrechnung entsprechend zu quoteln.

c) Im Falle eines wirtschaftlichen Totalschadens des Objektes, wenn die Reparaturkosten die Versicherungssumme (§ 5) übersteigen, erstattet der Versicherer einen Betrag bis in Höhe der Versicherungssumme (§ 5) für die

Ersatzbeschaffung eines Objektes.

d) Wartungsarbeiten, Inspektionen, Kosten für Leihräder bzw. Leih-Akkus, sowie Kosten für die Erstellung eines Kostenvoranschlages, Bilddokumentationen, Probefahrten etc. werden vom Versicherer generell nicht übernommen.

(3) Die Kostenerstattung für § 3 (1) u. § 3 (2 a) + b) erfolgt nach Vorlage der Rechnung für die Ersatzbeschaffung oder die erfolgte, erforderliche Reparatur gemäß § 8 direkt gegenüber dem regulierenden E-Bike-/Fahrradfachhändler. Eine Abrechnung nach Kostenvoranschlag ist ausgeschlossen.

(4) Verzichtet der Versicherungsnehmer bei Diebstahl oder Totalschaden auf den Ersatz oder die Wiederherstellung des Objektes zu Gunsten einer Barauszahlung, dann erfolgt diese unter Abzug des Zeitwertes. Der Versicherer berechnet in diesem Fall einen Zeitwertabzug von 1,19 % pro Monat.

(5) Bei unseren Leistungen fällt keine Selbstbeteiligung an.

## § 4 Versicherungsort

Der Versicherungsschutz gilt weltweit. Ausnahme Pick-Up-Service. Für diesen entnehmen Sie den Versicherungsort den „Allgemeine Versicherungsbedingungen zum ENRA Pick-Up-Service“ der Roland Schutzbrief Versicherungs AG.

## § 5 Versicherungssumme / Feste Taxe bei Abhandenkommen

(1) Versicherungssumme der versicherten Sache bei Vertragsabschluss ist der auf der Verkaufsrechnung aufgeführte Verkaufspreis einschließlich festmontierter Anbauteile, wie Gepäckträger etc. sowie der Sicherheits-schlösser. Die Versicherungssumme gilt als feste Taxe gemäß § 76 Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

(2) Die vereinbarte Taxe gilt nur für den Fall, dass die Kosten eines neuen Objektes übernommen werden, nicht hingegen bei Teilschäden, Akku-Schäden oder der Reparaturkostenerstattung.

## § 6.1 Nicht versicherte Sachen

(1) Sofern Objekt-Zubehörteile oder Accessoires nicht speziell, wie unter § 2 (1+2) genannt, mit in die Versicherung aufgenommen wurden, sind z.B. Kindersitze (auch fest montierte), Satteltaschen, oder sonstige mit dem Objekt verbundene Sachen, die nicht für den Betrieb des Objektes erforderlich sind, nicht versichert.

Elektrische Geräte, wie Navigationssysteme, Smartphones inkl. Halter etc., zählen nicht zu den versicherbaren Accessoires.

(2) Leistungsverlust des Akkus auf Grund von Verschleiß, Abnutzung oder Alter ist kein Defekt.

(3) Eine nachträgliche Aufstockung der Versicherungssumme ist nicht möglich.

(4) Objekte, die keine CE-Kennung haben oder nachträglich baulich verändert wurden und daher nicht mehr unter die Garantie/Gewährleistung des E-Bike-/Fahrradfachhändlers bzw. Herstellers fallen.

## § 6.2 Eingeschränkt versicherte Sachen

Nur Diebstahlschutz kann abgeschlossen werden für:

- Objekte, die für Teilnahme an Sportveranstaltungen oder Wettkämpfen genutzt werden, sei es im Privat-, Amateur- oder Profibereich.
- Objekte, die in Bike-Parks genutzt werden.
- Dirt- und Downhill-Bikes und Triathlon Räder, egal ob mit oder ohne elektronische Antriebsunterstützung.
- Gewerblich genutzte Lastenräder und Lastenanhänger, egal ob mit oder ohne elektronische Antriebsunterstützung.
- Gewerblich von Pflegediensten, Lieferservicen und Kurieren genutzte Objekte.
- Gewerblich von Bürogemeinschaften genutzte Objekte.
- Objekte zur gewerblichen Flottenutzung, ausgenommen Hotels.
- Fahrrad-/E-Bike-Anhänger, sofern sie gemäß § 1 (2) identifizierbar sind.

Falls für ein unter § 6.2 genanntes Objekt etwas anderes als Diebstahlschutz ausgewählt wurde, ergibt sich hieraus kein Leistungsanspruch. Ferner ist der Versicherer berechtigt, eine Tarifänderung in den Diebstahlschutz ab Beginn durchzuführen. Eine entsprechende Prämienifferenz wird verrechnet.

## § 7 Nicht versicherte Schäden und Gefahren

(1) Schäden durch Überschwemmung, Hochwasser, Erdbeben oder höhere Gewalt.

(2) Schäden, die durch einwirkende Ereignisse von außen entstehen, wie z.B. Kernenergie, Terror-, Kriegereignisse oder innere Unruhen jeder Art.

(3) Schäden, die die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen (optische Schäden etc.) z.B. Schrammen an der Lackierung, Rost etc..

(4) Schäden, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorliegen.

(5) Schäden (Mängel), die unter eine Garantie des Herstellers oder die

Gewährleistung des Verkäufers fallen.

(6) Schäden auf Grund von nachträglichen Veränderungen/ technischen Umbauten. Ebenfalls nicht versichert sind Schäden (Mängel), die durch Manipulation des Motorsystems entstehen.

(7) Schäden, die vorsätzlich herbeigeführt wurden.

## § 8 Schadenabwicklung

(1) Die Abwicklung eines Schadens gegenüber dem Versicherungsnehmer erfolgt ausschließlich durch einen E-Bike/ Fahrradfachhändler in Form von Naturalrestitution in dem Umfang, wie der Händler ihn auf Grund der Regelungen gemäß § 3 vom Versicherer erhält.

(2) Zur Vermeidung nachteiliger Rechtsfolgen (z.B. Leistungsverlust) hat der Versicherungsnehmer bei Eintritt eines Schadens die folgenden Obliegenheiten zu beachten:

### a) Polizeiliche Meldung

Im Falle von (Teile-)Diebstahl, Raub, Vandalismus oder Einbruchdiebstahl meldet der Versicherungsnehmer den Schaden innerhalb von 5 Werktagen der zuständigen Polizeidienststelle und reicht dieser eine Aufstellung aller in Verlust geratenen Sachen ein.

### b) Schadensmeldung gegenüber dem Versicherer

Der Versicherungsnehmer meldet dem Versicherer jeden Schaden unverzüglich durch Anzeige des Schadens entweder bei dem E-Bike/ Fahrradfachhändler, bei dem er die Versicherung abgeschlossen hat, oder direkt bei ENRA (§ 15.2).

### c) Einzureichende Belege, Schadensnachweise

Der Versicherungsnehmer stellt dem Versicherer unverzüglich zum Nachweis des Schadenseintritts, der Schadensursache und der Schadenshöhe alle notwendigen, insbesondere die nachfolgenden Belege und Angaben zur Verfügung:

- Protokoll über Schadensort, Schadensdatum, Schadensursache und Schadensausmaß, inkl. der im Rahmen des Objektes eingestanzten Rahmennummer, ggf. Foto des Schadenortes und/oder des Objektes.
- Namen und Anschriften aller Zeugen;
- Anschrift und Aktenzeichen der aufnehmenden Polizeidienststelle;
- die Originalrechnungen vom Objekt und Schloss.

(3) Bei Schäden an (Carbon-)Rahmen oder Akku ist der Versicherer berechtigt, diesen durch einen von ihm jeweils angewiesenen Spezialisten prüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen. Der Rahmen / Akku ist auf Anweisung des Versicherers innerhalb von 14 Tagen dem genannten Spezialisten zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Eventuell entstehende Kosten für ein Austauschteil für den Zeitraum der Prüfung werden vom Versicherer nicht übernommen.

## § 9 Vorrangige Haftung bei Mehrfachversicherung

Der Versicherer ist nach diesen Bedingungen zur Leistung der ungekürzten Versicherungsleistung verpflichtet, selbst wenn das Interesse gegen dieselbe Gefahr aus diesem Vertrag bei einem weiteren Versicherer versichert ist.

## § 10 Wiederaufgefundene und ersetzte Sachen

(1) Wird der Verbleib abhanden gekommener Sachen ermittelt, so hat der Versicherungsnehmer nach Kenntniserlangung dies dem Versicherer unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(2) Hat der Versicherungsnehmer den Besitz einer abhanden gekommenen Sache zurückerlangt, nachdem für diese Sache eine Entschädigung gezahlt/geleistet wurde, so hat er die Entschädigung zurück zu zahlen oder die Sache dem Versicherer zur Verfügung zu stellen. Der Versicherungsnehmer hat dieses Wahlrecht innerhalb eines Monats nach Empfang einer schriftlichen Aufforderung des Versicherers auszuüben. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist geht das Wahlrecht auf den Versicherer über.

(3) Wurde gemäß des gewählten Schutzes teilweise oder komplett ein Ersatz geleistet, so geht das ersetzte Teil oder Objekt in den Besitz des Versicherers über. Der Versicherer behält sich vor, dieses vom E-Bike/ Fahrradfachhändler zusenden zu lassen.

## § 11 Beginn des Versicherungsverhältnisses / Vertragsdauer / Kündigung

(1) Mit via Antrag an ENRA erteilter SEPA-Lastschriftvollmacht besteht vorläufiger Versicherungsschutz. Der Vertrag kommt mit Zugang des Versicherungsscheines beim Versicherungsnehmer zustande. Mit der erfolgreichen Abbuchung der Erstprämie ist das Versicherungsverhältnis rückwirkend zum im Antrag definierten Versicherungsbeginn definitiv wirksam.

(2) Die Dauer des Versicherungsverhältnisses richtet sich nach der getroffenen Regelung im Versicherungsantrag und beträgt mindestens 1 Jahr, maximal 7 Jahre.

a) Die Versicherung verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, höchstens jedoch bis zur im Versicherungsschein aufgeführten maximal möglichen Gesamtlaufzeit, wenn die Versicherung nicht vom Versicherungsnehmer oder Versicherer mit einer Frist von 1 Monat zum Ende des laufenden Versicherungszeitraumes gekündigt wird. Vor Ablauf der aktuellen Laufzeit erhält der Versicherungsnehmer vom Versicherer eine Information über die anstehende Verlängerung.

b) Ist eine monatliche oder jährliche Zahlung der Versicherungsprämie vereinbart und der Versicherer nimmt während der Laufzeit eines bestehenden Versicherungsverhältnisses eine Erhöhung der Prämie oder für den Versicherungsnehmer nachteilige Anpassung der allgemeinen Versicherungsbedingungen vor, so hat der Versicherungsnehmer gemäß § 40 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) ein Sonderkündigungsrecht.

c) Hat der Versicherungsnehmer eine Vertragslaufzeit von 60 Monaten vereinbart, kann er den Vertrag zum Schluss des dritten oder jedes darauf folgenden Vertragsjahres mit einer Frist von einem Monat kündigen.

Sollte die Kündigung von Seiten des Versicherungsnehmers ausgesprochen werden, hat der Versicherer das Recht, die Prämie entsprechend der tatsächlich genutzten Laufzeit abzuändern. Beispiele: bei einer Kündigung nach 36 Monaten hat der Versicherer Recht auf die Prämie eines regulären 36 Monate-Vertrages. Nach 4 Jahren auf die Prämie von 36 Monaten zuzüglich einer regulären Jahresprämie.

d) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen und wird erst wirksam durch Bestätigung des Versicherers.

e) Der Versicherungsvertrag endet spätestens mit Ablauf der im Versicherungsschein angegebenen maximal möglichen Gesamtlaufzeit. Hierzu bedarf es keiner Kündigung.

f) Das Versicherungsverhältnis ist auflösend bedingt bei Verlust des versicherten Objektes durch Diebstahl oder wenn es einen wirtschaftlichen Totalschaden erleidet. In diesen Fällen endet es automatisch nach der vertragsgemäßen Leistung des Versicherers.

g) Verlegt der Versicherte seinen Hauptwohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, endet das Versicherungsverhältnis mit sofortiger Wirkung.

## § 12 Versicherungsbeiträge / SEPA-Lastschriftverfahren / Versicherungsperiode

(1) Die ausgewiesenen Versicherungsprämien verstehen sich immer inklusive der gesetzlichen Versicherungssteuer. Der Versicherer behält sich vor, die Versicherungsprämie bei Bedarf zu erhöhen. Das Sonderkündigungsrecht auf Grund von Prämienanpassung bleibt bestehen.

(2) Der Versicherungsnehmer ist mit dem Einzug der Versicherungsprämien im SEPA-Lastschriftverfahren einverstanden.

(3) Die Versicherungsprämie ist gemäß der getroffenen Bestimmung im Versicherungsantrag für die vereinbarte Vertragsdauer jeweils im Voraus mit Beginn der jeweiligen Versicherungsperiode zu zahlen. Gleiches gilt bei einer automatischen Vertragsverlängerung gemäß § 11 (2 a). Abweichend hiervon ist die Erstprämie mit Abschluss des Versicherungsvertrages (= Versicherungsbeginn) fällig.

(4) Die Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn sie innerhalb des im Versicherungsschein oder in der Prämienrechnung angegebenen Zeitraums bewirkt ist.

a) Beim SEPA-Lastschriftverfahren ist es erforderlich, dass der Beitrag zum Fälligkeitszeitpunkt vom angegebenen Konto eingezogen werden kann und der Versicherungsnehmer der berechtigten Einziehung nicht widerspricht.

b) Der Versicherer ist verpflichtet, den SEPA-Lastschrifteinzug rechtzeitig vorher anzukündigen und hierbei den einzuziehenden Betrag anzugeben.

c) Nach einem Widerruf des SEPA-Lastschriftverfahrens ist der Versicherungsnehmer zur Übermittlung des Versicherungsbeitrages erst verpflichtet, wenn er vom Versicherer hierzu in Textform aufgefordert worden ist. Eventuelle dem Versicherer durch den Widerruf entstandene Kosten können dem Versicherungsnehmer in Rechnung gestellt werden.

## § 13 Obliegenheiten

(1) Der Versicherungsnehmer hat das Objekt zum Schutz gegen Diebstahl beim Abstellen mit einem Sicherheitsschloss an einem festen Gegenstand anzuschließen. Fest mit einem PKW verbundene Fahrradträger gelten ebenfalls als fester Gegenstand. Falls ein Rahmenschloss am Objekt vorhanden ist, muss dieses ebenfalls abgeschlossen werden. Ein einfaches Sichern durch die Verwendung eines Sicherheitsschlusses genügt bei der Unterbringung des Objektes in einem verschlossenen Raum. Gemeinschaftskeller, Innenhöfe, Gärten mit Umzäunungen inkl. abschließbarem Tor oder Tiefgaragen z.B. gelten **nicht** als verschlossener Raum. Hier sind Möglichkeiten zu schaffen, damit das Objekt zusätzlich zum Abschließen auch abgeschlossen werden kann.

Bei Verwendung von Schnellspannern bei Vorder- oder Hinterrad muss das Objekt mittels des Rahmens am festen Gegenstand angeschlossen werden, nicht mittels Vorder- oder Hinterrad.

(2) Zugelassen zur Sicherung des Objektes sind alle Schlösser mit einem Mindestkaufpreis (UVP) von 50,00 €. Ebenfalls zugelassen ist eine Kombination aus Rahmenschloss & Einsteckkette/Einsteckkabelergänzung oder Rahmenschloss und zum Anschließen des Rades geeigneten, zusätzlichen Schlösses, sofern der UVP für beide zusammen mindestens 50,00 € beträgt

Bereits im Besitz des Versicherungsnehmers befindliche Schlösser können genutzt werden, sofern diese den vorgenannten Bestimmungen entsprechen. Nachweis hierfür ist die Kaufrechnung des Schlosses.

Gebrauchte Schlösser können nicht in die Versicherungssumme eingerechnet werden.

(3) Der Versicherungsnehmer ist jederzeit für den ordnungsgemäßen Zustand seines Objektes verantwortlich. Dazu gehört z.B. auch die Pflicht zur Pflege des Akkus gemäß den Vorgaben des Herstellers.

(4) Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, den Anschaffungsbeleg des versicherten Objektes und der etwaigen versicherten festmontierten Anbauteile sowie des Schlosses für die Dauer des Versicherungsverhältnisses aufzubewahren.

(5) Im Falle von (Teile-)Diebstahl, Raub, Vandalismus oder Einbruchdiebstahl ist der Schaden innerhalb von 5 Werktagen bei der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen.

(6) Im Falle eines Schadens hat der Versicherungsnehmer die Weisungen des Versicherers/Vermittlers, soweit für ihn zumutbar, zu befolgen sowie Informationen einzuholen, wenn die Umstände dies gestatten. Der

Versicherungsnehmer hat insbesondere die unter § 8 (2) genannten Weisungen zu erfüllen.

(7) Der Versicherungsnehmer hat die Pflicht, den Versicherer oder ENRA [§ 15 (2)] bei der Polizei im Schadenprotokoll anzugeben.

(8) Änderungen in Zusammenhang mit der Versicherung wie z.B. Adressänderung, Verlust oder Beschädigung der Schlüssel oder des Schlosses etc. sind dem Versicherer innerhalb von 5 Werktagen schriftlich mitzuteilen.

#### § 14 Folgen der Verletzung einer vertraglichen Obliegenheit

Ein Verstoß gegen die in § 13 genannten Obliegenheiten (insbesondere nicht wahrheitsgemäße Schadensberichte, falsch angegebene Daten bezüglich des versicherten Gegenstandes oder des Versicherungsnehmers) kann je nach Art der Pflichtverletzung zum gesamten oder teilweisen Verlust des Versicherungsschutzes führen.

Ein Nichtnachkommen der in § 13 Abs. 1 umschriebenen Obliegenheiten führt in jedem Fall zum Verlust des Diebstahlschutzes.

#### § 15 Form und Adressat von Erklärungen und Anzeigen / Anschriften- und Namensänderungen

(1) Soweit gesetzlich keine Schriftform verlangt und in diesem Vertrag nicht etwas anderes bestimmt ist, sind die für den Versicherer bestimmten Erklärungen, Änderungen und Anzeigen, die das Versicherungsverhältnis betreffen und die unmittelbar gegenüber dem Versicherer erfolgen, in Textform abzugeben.

(2) Alle Anzeigen oder Mitteilungen an den Versicherer sollen gegenüber

ENRA verzekeringen bv – *Versicherungsvermittlungen*  
Zweigniederlassung Deutschland  
Novesiastr. 38 • 41564 Kaarst  
Tel. 02131-124360 • Fax 02131-12436124  
[vertrag@enra.eu](mailto:vertrag@enra.eu) bzw. [schaden@enra.eu](mailto:schaden@enra.eu)

erfolgen. ENRA ist zur Entgegennahme der Anzeigen und Mitteilungen vom Versicherer entsprechend bevollmächtigt.

#### § 16 Beschwerden und außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren

Für etwaige Beschwerden kann der Versicherungsnehmer sich wenden an:

#### (1) Versicherungsvermittler

ENRA verzekeringen bv – *Versicherungsvermittlungen*  
Zweigniederlassung Deutschland  
Novesiastr. 38 • 41564 Kaarst  
Tel. 02131-124360 • Fax 02131-12436124 • [info@enra.eu](mailto:info@enra.eu)

#### (2) Versicherungsgesellschaft

N.V. Schadeverzekering Maatschappij Bovemij  
Takenhofplein 2 • NL - 6538 SZ Nijmegen  
Tel. +31-24-3666666 • Fax +31-24-3666688 • [www.bovemij.nl](http://www.bovemij.nl)

#### (3)

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
- Versicherungsaufsicht -  
Graurheindorfer Str. 108 • 53117 Bonn  
Die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten bleibt hiervon unberührt.

#### § 17 Gerichtsstand

Soweit der Versicherungsnehmer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich des Versicherungsvertragsgesetzes verlegt, oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist der Gerichtsstand Kaarst.

#### § 18 Anzuwendendes Recht

Auf den Versicherungsvertrag findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit nicht in den Versicherungsbedingungen Abweichendes bestimmt ist, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

#### § 19 Schlussbestimmung

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Vertragsschließenden sind in einem solchen Fall verpflichtet, an der Schaffung solcher Bestimmungen mitzuwirken, durch die ein der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich nahe kommender Erfolg rechtswirksam erzielt wird.

#### Datenschutz

ENRA legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf unserer Website unter [www.enra.eu/datenschutz](http://www.enra.eu/datenschutz)

#### Widerrufsbelehrung

Die Entscheidung, den Versicherungsvertrag abzuschließen, können Sie innerhalb von 2 Wochen ab Erhalt des Versicherungsscheines widerrufen. Die Frist halten Sie ein, wenn Sie Ihren Widerruf rechtzeitig absenden. Mit Zugang Ihres Widerrufs endet der Versicherungsschutz.

Der Widerruf bedarf der Textform (z.B. E-Mail, Brief, Fax). Er bedarf keiner Begründung. Es reicht aus, wenn der Versicherungsnehmer schreibt:

„Hiermit widerrufe ich, Frau/Herr ....., den Versicherungsvertrag zum versicherten Objekt.....“

Schicken Sie ihn an: [info@enra.eu](mailto:info@enra.eu); per Fax an: 02131-12436124 oder per Post an:

ENRA verzekeringen bv – *Versicherungsvermittlungen*  
Zweigniederlassung Deutschland  
Novesiastr. 38 • 41564 Kaarst

## ENRA - Vorwort

Sofern Sie eine Rundumschutz-Deckung abgeschlossen haben beinhaltet diese während der Laufzeit/Gültigkeit der Versicherung für das versicherte Fahrrad/Pedelec/S-Pedelec auch den "Pick-Up-Service".

Hierzu hat die ENRA Verzekeringen bv mit der ROLAND-Schutzbrief-Versicherung AG, einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Die für diesen Versicherungsschutz anfallende Versicherungsprämie und die Versicherungssteuer werden von ENRA übernommen.

Nachfolgend die für dem Pick-Up-Service geltenden Bedingungen:

## Inhaltsverzeichnis

### Wer ist Versicherer und was leistet der Schutzbrief?

§ 1 Versicherer

§ 2 ROLAND 24-Stunden-Service für den ENRA Pick-Up-Service

### Wann ist eine Leistungspflicht gegeben, wer ist an welchem Ort versichert?

§ 3 Versicherungsfall; versicherte Personen; versichertes Objekt

§ 4 Geltungsbereich

### Wie hilft der Schutzbrief?

§ 5.1 + 5.2 Versicherte Leistungen des ENRA Pick-Up-Service

Der Schutzbrief hilft nach Panne, Unfall oder Diebstahl mit Organisation von Serviceleistungen und Kostenersatz:

- 24-Stunden Service	-Weiter- oder Rückfahrt
- Pannenhilfe	- Ersatzfahrrad
- Abschleppen	- Werkstatt-Vermittlung

### Was ist sonst beim ENRA Pick-Up-Service zu beachten?

§ 6 Begriffe

§ 7 Kenntnis und Verhalten der versicherten Person

§ 8 Ausschlüsse und Leistungskürzungen

§ 9 Obliegenheiten nach Schadeneintritt

§ 10 Beginn, des Versicherungsschutzes

§ 11 Dauer und Ende des Versicherungsschutzes

§ 12 Anzeigen, Willenserklärungen, Anschriftenänderungen

§ 13 Gesetzliche Verjährung

§ 14 Zuständiges Gericht

§ 15 Anzuwendendes Recht

§ 16 Verpflichtungen Dritter

## § 1. Versicherer für den Pick-Up-Service

Versicherungsunternehmen ist die ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG; Postanschrift: 50664 Köln; Hausanschrift: Deutz-Kalker Straße 46, 50679 Köln (Fax: 0221/8277-560; Mail: service@ROLAND-schutzbrief.de) im Folgenden „ROLAND“ genannt.

## § 2. ROLAND 24-Stunden-Service für den ENRA Pick-Up-Service

(1) ROLAND möchte, dass die versicherte Person in einem Notfall schnelle Hilfe erhält. Daher ist Voraussetzung für den versicherten Anspruch auf die Leistungen nach § 3, dass die Organisation der Hilfeleistung durch ROLAND erfolgt.

ROLAND ist „rund um die Uhr“ über die ENRA Pick-Up-Service Notruf-Hotline 0800-9070707, oder aus dem Ausland Landesvorwahl von Deutschland und (0)3222-1091744 für die versicherte Person erreichbar. ROLAND hilft ihr sofort weiter.

ROLAND unterstützt die versicherte Person auch bei technischen Problemen mit dem versicherten Fahrrad durch Information über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt.

(2) Ruft die versicherte Person im Schadenfall nicht das Notfall-Telefon an, so ist ROLAND nur zur Übernahme von Kosten in der Höhe verpflichtet, wie sie für selbst organisierte Leistungen versichert sind.

Es sei denn, dass die Verletzung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht. Beruht das Unterlassen auf grober Fahrlässigkeit, kann ROLAND den Umfang des Versicherungsschutzes in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis kürzen. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit hat die versicherte Person zu beweisen.

Bei grob fahrlässiger Verletzung bleibt ROLAND zur Kostenübernahme verpflichtet, wenn die versicherte Person nachweist, dass die Gefahr weder für den Eintritt des Versicherungsfalles noch für den Umfang der Leistung von ROLAND ursächlich war.

## § 3. Versicherungsfall; versicherte Personen; versichertes Objekt

(1) Ein Versicherungsfall liegt vor,

a) wenn das versicherte Fahrrad, Pedelec oder S-Pedelec („versichertes Objekt“) wegen eines Ausfalls nicht mehr genutzt werden kann.

oder

b) wenn die versicherte Person durch entstandene Verletzungen, die sie während der Fahrt erlitten hat, nicht mehr in der Lage ist, die Fahrt fortzusetzen.

und

c) der Anspruch auf Beistandsleistungen durch eine versicherte Person oder eine von ihr beauftragte Person beim Notfall-Telefon tatsächlich geltend gemacht wird.

Werden in den Fällen des § 5 (2) oder (3) Ansprüche auf die Übernahme von Kosten für Beistandsleistungen geltend gemacht, ohne dass ROLAND vor Beauftragung dieser Leistungen informiert wurde, so bestimmt sich der Umfang der versicherten Leistung auf die hierfür in den vorgenannten Regelungen gesondert definierten Leistungsgrenzen.

(2) Versicherte Person ist jeder berechtigte Nutzer eines bei der ENRA verzekeringen bv mit einer ENRA E-Bike/Fahrrad-Versicherung versicherten Fahrrades, Pedelecs oder S-Pedelecs, welches durch die ENRA verzekeringen bv in den Gruppenvertrag einbezogen wurde.

Im Falle des Pick-Up-Services nach § 5 (3) ist ein weiterer Fahrrad- oder Pedelec-/S-Pedelec-Mitreisender versichert.

(3) Versichertes Objekt ist jedes Fahrrad, Pedelec oder S-Pedelec, für das Versicherungsschutz im Rahmen der ENRA E-Bike/Fahrrad-Versicherung besteht. Ebenfalls versichert sind mitgeführte Fahrrad-Anhänger.

## § 4 Geltungsbereich

Versicherungsschutz besteht für Schadenfälle in den geographischen Grenzen Europas (Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark (mit Ausnahme von Grönland), Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (außer den Gebieten in Übersee), Griechenland, Irland, Island, Italien, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, , Moldawien, Monaco, Montenegro, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal (ausgeschlossenen Madeira und die Azoren), Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien (ausgeschlossen Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla), Tschechien, Türkei (ausgeschlossen der nichteuropäische Teil), Ukraine, Ungarn, Vatikanstadt, Vereinigtes Königreich, Weißrussland, Republik Zypern).

## § 5 Versicherte Leistungen des ENRA Pick-Up-Service

Nach einem Schadenfall unterstützt ROLAND die versicherte Person mit aktiver Hilfe und übernimmt die nachfolgenden Leistungen, um die versicherte Person schnellstmöglich wieder mobil zu machen.

### (1) 24-Stunden Service

ROLAND unterstützt die versicherte Person auch bei technischen Problemen mit Ihrem Fahrrad bei Anruf unserer 24- Stunden Hotline durch Information über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt.

### (2) Pannenhilfe

Im Falle eines Ausfalls des versicherten Objektes (§ 3 Abs. 3 ) und sofern in der Nähe des Schadenortes eine qualifizierte mobile Pannenhilfe verfügbar ist und diese Leistung in zumutbarer Zeit nach Schadenmeldung angeboten werden kann, sorgt ROLAND für den Einsatz dieser mobilen Pannenhilfe am Leistungsort und übernimmt die hierdurch entstehenden Kosten. Kosten für Ersatzteile übernimmt ROLAND nicht.

Organisiert sich die versicherte Person diese Hilfeleistung selbst, übernimmt ROLAND Kosten bis 50,00 Euro.

### (3) Abschleppen bei Panne unterwegs

Kann das Fahrrad an der Schadenstelle oder dem Leistungsort nicht wieder fahrbereit gemacht werden, sorgt ROLAND für das Abschleppen des Fahrrades einschließlich Gepäck bis zum Startplatz der Tagesfahrt, oder – wenn möglich - zur nächsten geeigneten Fahrrad-Werkstatt und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten in unbegrenzter Höhe. Liegt der Wohnsitz näher als die nächste geeignete Fahrrad-Werkstatt, erfolgt das Abschleppen bis zum Wohnsitz.

Ist ein von der versicherten Person gewünschter Zielort näher gelegen oder in gleicher Entfernung erreichbar, so kann der Abtransport nach einvernehmlicher Abstimmung mit der versicherten Person anstelle des Abschleppens zur Fahrrad-Werkstatt bzw. zum Wohnsitz auch dorthin erfolgen.

Für nicht von ROLAND organisiertes Abschleppen erstattet ROLAND die Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 150 €. Zusätzlich übernimmt ROLAND die Kosten für den separaten Transport von Gepäck und Ladung bis zu 200 €, wenn ein Transport zusammen mit dem Fahrrad nicht möglich ist.

Bei dieser Leistung fällt keine Selbstbeteiligung an, jedoch können Kosten für die vom Versicherungsnehmer verursachten Leerfahrten diesem in Rechnung gestellt werden.

### Leistungen auch nach Diebstahl

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen erbringt ROLAND auch, wenn Ihnen auf einer Reise das Fahrrad gestohlen wurde und Sie diesen Diebstahl polizeilich gemeldet haben.

### (4) Weiter- oder Rückfahrt

ROLAND organisiert die Weiterfahrt zu Ihrem ständigen Wohnsitz im Inland oder zu Ihrem Zielort. Selbstverständlich gilt dies auch für die Rückfahrt vom Zielort zu Ihrem Wohnsitz sowie die Abholung des wieder fahrbereiten

Fahrrades vom Schadenort. ROLAND übernimmt hierbei entstehende Kosten bis zur Höhe von 500 € für die

- a) Fahrt vom Schadenort zum Wohnsitz oder für die Fahrt vom Schadenort zum Zielort,
- b) die Rückfahrt vom Zielort zum Wohnsitz,
- c) die Fahrt zum Schadenort für eine Person, wenn das wieder fahrbereite Fahrrad dort abgeholt werden soll.

## (5) Ersatzfahrrad

ROLAND vermittelt Ihnen ein Ersatzfahrrad und übernimmt die Kosten für die Anmietung bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder bis zum Wiederauffinden des gestohlenen Fahrrads, sofern es in einem fahrbereiten Zustand ist. ROLAND zahlt dabei für längstens 7 (sieben) Tage maximal 50 € je Tag.

Nehmen Sie die Leistungen Weiter- und Rückfahrt (§ 5 Abs. 4) in Anspruch, übernimmt ROLAND keine Ersatzfahrradkosten.

## § 6 Begriffe

a) **Ausfall des versicherten Objektes** kann entstehen durch:

1. Beschädigung oder Diebstahl; auch Teilediebstahl, wenn dies die Fahrbereitschaft aufhebt.
2. Ausfall des Motors/der Motorunterstützung auf Grund eines Defektes oder Entwendung relevanter Teile.
3. Mechanischer Mangel z. B. durch Ketten- oder Rahmenbruch.
4. Reifenpanne.
5. Unfall/Sturz.

Keine versicherten Ausfälle sind

- entladene Akkus.
- fehlender Reifendruck, wenn dieser wiederum durch Gebrauch einer Luftpumpe behoben werden kann.
- ein nach Straßenverkehrsordnung unzulässiger Zustand des Fahrrades, wenn dies zu einer Untersagung der Weiterfahrt oder zu einer Situation führt, in der aufgrund des Hinzutretens weiterer von außen eintretender Umstände die Weiterfahrt unmöglich gemacht wird.

b) **Fahrrad** wird als Synonym verwendet für die unter § 3 (3) aufgeführten Fahrradtypen, sofern nicht etwas anderes beschrieben wird.

c) **Leistungsort** ist eine Stelle am oder in der Nähe des Schadenortes, die mit dem Pannenhilfsfahrzeug oder Transportfahrzeug nach Straßenverkehrsordnung in zulässiger Weise und verkehrstechnisch möglich erreichbar ist.

d) **Pannenhilfe** ist eine Wiederherstellung der Fahrbereitschaft am Schaden- bzw. Leistungsort, die mit den durch das Pannenhilfsfahrzeug üblicherweise mitgeführten Kleinteilen erfolgen kann. Nicht versichert sind Verschleißteile und diejenigen Ersatzteile, die speziell im Schadenfall für diese Hilfeleistung angefordert wurden.

e) **Reise** ist jede Abwesenheit vom ständigen Wohnsitz.

f) **Startplatz der Tagesfahrt** ist der Ort, an dem die versicherte Person am Schadentag die Fahrt mit dem versicherten Objekt begonnen hat.

g) **Unfall** ist beim Ausfall des Fahrrades jedes Ereignis, das unmittelbar von außen mit mechanischer Gewalt auf das versicherte Fahrrad einwirkt, infolge dessen das Fahrrad nicht mehr fahrbereit ist.

h) **Wohnort** oder **Wohnsitz** ist der Ort in Deutschland, an dem die versicherte Person polizeilich gemeldet ist und sich überwiegend aufhält.

## § 7 Kenntnis und Verhalten der versicherten Person

Für den ENRA Pick-Up-Service können die Kenntnis oder das Verhalten der versicherten Person berücksichtigt werden, wenn nach den Versicherungsbedingungen oder den gesetzlichen Vorschriften die Kenntnis oder das Verhalten der versicherten Person von Bedeutung sind (§ 47 VVG).

## § 8 Ausschlüsse und Leistungskürzungen

Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, gilt:

(1) ROLAND erbringt keine Leistungen, wenn das Ereignis

a) durch Krieg, innere Unruhen, terroristische Handlungen, Anordnungen staatlicher Stellen oder Kernenergie verursacht wurde. ROLAND hilft jedoch, soweit möglich, wenn die versicherte Person von einem dieser Ereignisse überrascht worden sind, innerhalb der ersten 14 Tage seit erstmaligem Auftreten,

b) von der versicherten Person vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde.

(2) Außerdem leistet ROLAND nicht,

a) wenn die versicherte Person bei Eintritt des Schadens zum Führen des Fahrzeuges nicht berechtigt war. Bei Verstoß gegen diese Obliegenheit besteht Versicherungsschutz nur für diejenigen versicherten Personen, die von diesem Verstoß ohne Verschulden oder leicht fahrlässig keine Kenntnis hatten. Bei grob fahrlässiger Unkenntnis des Verstoßes gegen diese Obliegenheit ist ROLAND berechtigt, die Leistung in einem der Schwere des Verschuldens der versicherten Person entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weist die versicherte Person nach, dass ihre Unkenntnis nicht grob fahrlässig war, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung ursächlich war,

b) wenn die versicherte Person mit dem Fahrrad bei Schadeneintritt an einem Radrennen, einer dazugehörigen Übungsfahrt oder einer Geschicklichkeitsprüfung teilgenommen hat, sofern diese Veranstaltungen bzw. Fahrten auf zu diesem Zweck, auch nur zeitweise, abgesperrten Strecken stattfanden,

c) wenn die versicherte Person bei Eintritt des Schadens das Fahrrad zur gewerbsmäßigen Vermietung verwendet haben,

d) wenn Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen oder sonstige gesetzliche Bestimmungen der Erbringung unserer Dienstleistung entgegenstehen,

e) für den Transport eines am versicherten Fahrrad befindlichen Akkus, wenn dieser durch das versicherte Schadenereignis beschädigt wurde.

(3) Hat die versicherte Person aufgrund der Leistungen durch ROLAND Kosten erspart, die die versicherte Person ohne den Schadeneintritt hätten aufwenden müssen, kann ROLAND die Leistung um einen Betrag in Höhe dieser Kosten kürzen.

(4) Bei vorsätzlicher Verletzung einer Obliegenheit gemäß Absätzen (1) b) sowie (2) a) bis c) besteht kein Versicherungsschutz. Wird eine dieser Obliegenheiten grob fahrlässig verletzt, ist ROLAND berechtigt, die Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weist die versicherte Person nach, dass sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt hat, bleibt der Versicherungsschutz bestehen. Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung ursächlich war.

Das gilt nicht, wenn die versicherte Person die Obliegenheit arglistig verletzt hat.

## § 9 Obliegenheiten nach Schadeneintritt

(1) Die versicherte Person hat nach Eintritt des Schadens

a) ROLAND den Schaden unverzüglich – über die Pick-Up-Service Notruf-Hotline 0800-9070707, oder aus dem Ausland Landesvorwahl von Deutschland und (0)3222-1091744 – anzuzeigen.

Die Notrufzentrale des ENRA Pick-Up-Service ist „rund um die Uhr“ für die versicherte Person erreichbar.

b) sich mit ROLAND darüber abstimmen, ob und welche Leistungen erbracht werden,

c) den Schaden so gering wie möglich zu halten und die Weisungen ROLANDs zu beachten,

d) ROLAND jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang seiner Entschädigungspflicht gestatten sowie Originalbelege zum Nachweis der Schadenhöhe vorlegen und gegebenenfalls die behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht entbinden,

e) ROLAND bei der Geltendmachung der aufgrund versicherter Leistungen auf ROLAND übergegangenen Ansprüche gegenüber Dritten unterstützen und ROLAND die hierfür benötigten Unterlagen aushändigen.

(2) Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, gilt:

Wird eine dieser Obliegenheiten vorsätzlich verletzt, verliert die versicherte Person den Versicherungsschutz.

Bei grob fahrlässiger Verletzung einer Obliegenheit ist ROLAND berechtigt, die Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weist die versicherte Person nach, dass die Obliegenheiten nicht grob fahrlässig verletzt wurden, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der ROLAND obliegenden Leistung ursächlich war. Das gilt nicht, wenn die versicherte Person die Obliegenheit arglistig verletzt hat.

Bei vorsätzlicher Verletzung behält die versicherte Person in diesen Fällen den Versicherungsschutz insoweit nur, wenn die Verletzung nicht geeignet war, die Interessen von ROLAND ernsthaft zu beeinträchtigen, oder wenn die versicherte Person kein erhebliches Verschulden trifft.

(3) Geldbeträge, die ROLAND für die versicherte Person verauslagt oder ihr nur als Darlehen gegeben hat, muss die versicherte Person unverzüglich nach deren Erstattung durch Dritte, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Auszahlung an ROLAND zurückzahlen.

## § 10 Beginn des Versicherungsschutzes

Für die versicherte Person beginnt der Versicherungsschutz mit dem von der ENRA verkehrten bzw. schriftlich mitgeteilten Anmeldedatum bei ROLAND.

Eine Annahmeerklärung und/oder eine Versicherungsbestätigung werden der versicherten Person von ROLAND nicht ausgestellt.

## § 11 Dauer und Ende des Versicherungsschutzes

- (1) Für die versicherte Person endet der Versicherungsschutz mit dem von der ENRA verzekeringen bv schriftlich mitgeteilten Abmeldedatum bei ROLAND. Eine Mitteilung gegenüber der versicherten Person erfolgt durch ROLAND nicht.
- (2) Wird der Gruppenversicherungsvertrag zwischen ROLAND und der ENRA verzekeringen bv beendet, endet auch der Versicherungsschutz für die versicherte Person zum Ende der vereinbarten Vertragslaufzeit.

## § 12 Anzeigen, Willenserklärungen, Anschriftenänderungen

- (1) Alle für ROLAND bestimmten Anzeigen und Erklärungen sollen an die Hauptverwaltung oder an die im Versicherungsschein oder in dessen Nachträgen als zuständig bezeichnete Geschäftsstelle gerichtet werden. Für die Meldung von Schadenfällen steht der versicherten Person gemäß § 2 der telefonische 24-Stunden-Service zur Verfügung.
- (2) Hat die versicherte Person ROLAND eine Änderung Ihrer Anschrift oder eine Namensänderung nicht mitgeteilt, genügt für eine Willenserklärung, die Ihnen gegenüber abzugeben ist, die Absendung eines eingeschriebenen Briefes an die letzte uns bekannte Anschrift. Die Erklärung gilt drei Tage nach der Absendung des Briefes als zugegangen.

## § 13 Gesetzliche Verjährung

- (1) Die Ansprüche aus dem ENRA Pickup Service verjähren nach Ablauf von drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- (2) Hat die versicherte Person einen Anspruch bei ROLAND angemeldet, ist die Verjährung von der Anmeldung bis zu dem Zeitpunkt gehemmt, zu dem Ihnen unsere Entscheidung in Textform zugeht.

## § 14 Zuständiges Gericht

- (1) Für Klagen gegen ROLAND bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach dem Firmensitz der ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG. Ist die versicherte Person eine natürliche Person, ist auch das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk sie zurzeit der Klageerhebung ihren Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (2) Für Klagen von ROLAND gegen eine versicherte, natürliche Person ist das Gericht zuständig, das für den Wohnsitz der versicherten Person oder, in Ermangelung eines solchen, für den Ort ihres gewöhnlichen Aufenthalts zuständig ist. Ist die versicherte Person eine juristische Person, bestimmt sich das zuständige Gericht auch nach ihrem Sitz oder ihrer Niederlassung. Das gleiche gilt, wenn die versicherte Person eine Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder eine eingetragene Partnerschaftsgesellschaft ist.
- (3) Ist der Wohnsitz der versicherten Person oder ihr gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach dem Sitz von ROLAND.

## § 15 Anzuwendendes Recht

Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht

## § 16 Verpflichtungen Dritter

- (1) Soweit im Schadenfall ein Dritter leistungspflichtig ist oder eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor.
- (2) Hat die versicherte Person aufgrund desselben Schadenfalles auch Erstattungsansprüche gleichen Inhaltes gegen Dritte, kann sie insgesamt keine Entschädigung verlangen, die ihren Gesamtschaden übersteigt.
- (3) Soweit die versicherte Person aus anderen Versicherungsverträgen Entschädigung beanspruchen kann, steht es ihr frei, welchem Versicherer sie den Schadenfall meldet. Meldet sie den Schaden bei ROLAND, wird ROLAND im Rahmen dieses Schutzbriefes in Vorleistung treten.

## Allgemeine Hinweise

### Versicherer für den Pick-Up-Service

Die in den Versicherungsbedingungen zum **ENRA Pick-Up-Service** beschriebenen Versicherungsleistungen werden versichert von der ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG  
Postanschrift: 50664 Köln  
Hausanschrift: Deutz-Kalker Straße 46 • 50679 Köln  
[www.roland-schutzbrief.de](http://www.roland-schutzbrief.de) • [service@roland-schutzbrief.de](mailto:service@roland-schutzbrief.de)

### Mitteilungs- und Anzeigepflichten gegenüber der Versicherung

Die versicherte Person hat zur Wahrung des Versicherungsschutzes besondere Bestimmungen der Versicherungsbedingungen zu beachten.

Diese sind: § 2 (sofortige Meldung beim Notfall-Telefon), § 9 (Obliegenheiten nach Schadeneintritt)

### Verfügungsrecht über eigene Ansprüche

Der versicherten Person steht ein selbstständiges Recht zur Geltendmachung eigener Ansprüche beim Versicherer zu.

## Informationen zum Datenschutz der ROLAND Versicherungsgesellschaften

Das Thema „Datenschutz“ ist uns sehr wichtig. Daher informieren wir Sie im Folgenden darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Sie in diesem Zusammenhang haben:

### Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Je nachdem, ob Ihr Versicherungsschutz durch die ROLAND Rechtsschutz-Versicherung oder die ROLAND Schutzbrief-Versicherung zur Verfügung gestellt wird, ist die verantwortliche Stelle diese Versicherungsgesellschaft:

ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG  
Deutz-Kalker-Str. 46  
50679 Köln  
Telefon: 0221 8277-500  
Fax: 0221 8277-460  
Mail to: [service@roland-rechtsschutz.de](mailto:service@roland-rechtsschutz.de)

und/oder

ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG  
Deutz-Kalker-Str. 46  
50679 Köln  
Telefon: 0221 8277-500  
Fax: 0221 8277-460  
Mail to: [service@roland-schutzbrief.de](mailto:service@roland-schutzbrief.de)

Den **Datenschutzbeauftragten** für beide Unternehmen erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter: [datenschutz@roland-ag.de](mailto:datenschutz@roland-ag.de)

### Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich unser Unternehmen auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Diese können Sie im Internet für beide Gesellschaften abrufen unter:

[www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz](http://www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz)

Werden Sie zum Eintritt in den Gruppenversicherungsvertrag angemeldet, benötigen wir die von Ihnen gegenüber Ihrem Vertragspartner (unserem Versicherungsnehmer) gemachten Angaben für die Aufnahme in den Vertrag und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt die Aufnahme zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z. B. zur Deckungsprüfung im Leistungsfall. Angaben zum Schaden benötigen wir etwa, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten und wie hoch der Schaden ist.

**Die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.**

Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Daten aller mit einer der genannten ROLAND-Gesellschaft bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskunftserteilungen.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Ihre Gesundheitsdaten bei Schutzbrief-Schadenfällen) erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Dies kann insbesondere erforderlich sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere nutzen wir Datenanalysen zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten können.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

#### **Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

##### Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über den Versicherungsfall machen kann.

##### Vermittler:

Soweit der Gruppenversicherungsvertrag von einem Vermittler betreut wird, verarbeitet der Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an den betreuenden Vermittler, soweit dieser die Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungsangelegenheiten benötigt.

##### Datenverarbeitung in der Unternehmensgruppe:

Spezialisierte Unternehmen bzw. Bereiche unserer Unternehmensgruppe nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahr. Soweit Ihnen Versicherungsschutz von einem oder mehreren Unternehmen unserer Gruppe zusteht, können Ihre Daten etwa zur zentralen Verwaltung von Anschriftendaten, für den telefonischen Kundenservice, zur Vertrags- und Leistungsbearbeitung, für In- und Exkasso oder zur gemeinsamen Postbearbeitung zentral durch ein Unternehmen der Gruppe verarbeitet werden. In unserer Dienstleisterliste finden Sie die Unternehmen, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen.

##### Externe Dienstleister:

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister.

Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie in der jeweils aktuellen Version auf unserer

Internetseite unter [www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz](http://www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz) (für beide Gesellschaften) entnehmen.

##### Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).

##### **Dauer der Datenspeicherung**

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, wenn sich dies nicht nachteilig für Sie im Sinne von Art. 18 Abs. 1 c) DSGVO auswirken kann. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahren.

##### **Betroffenenrechte**

Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

##### **Widerspruchsrecht**

**Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.**

##### **Beschwerderecht**

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestraße 2-4  
40213 Düsseldorf

##### **Datenübermittlung in ein Drittland (gilt nur für Schutzbrief-Kunden)**

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern finden Sie hier: [www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz](http://www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz). Sie können die Informationen auch unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

##### **Automatisierte Einzelfallentscheidungen**

Aufgrund Ihrer Angaben zum Versicherungsfall, der zu Ihrem Vertrag gespeicherten Daten sowie ggf. von Dritten hierzu erhaltenen Informationen entscheiden wir vollautomatisiert über unsere Leistungspflicht. Die vollautomatisierten Entscheidungen beruhen auf vom Unternehmen vorher festgelegten Regeln zur Gewichtung der Informationen.